



Jahresbericht Salesan 2021

Auch 2021 war entgegen besserer Hoffnungen von Corona dominiert, jedoch gab es immer wieder kleinere und grössere Hoffnungsschimmer, was Werner Müller ermöglichte, einen Besuch in Tansania zu unternehmen.

Zusätzlich zu Corona ist die Lage in vielen Ostafrikanischen Ländern aufgrund einer jahrelangen Trockenheit prekär. Umso wichtiger ist es, dass wir weiterhin daraufsetzen, dass Jugendlichen eine fundierte Ausbildung ermöglicht wird, damit einerseits Zusammenhänge zwischen Klimaveränderung und Lebensführung klarer werden und andererseits auch, damit Länder des Südens eine stabile und selbstbewusste Mittelschicht bilden können. Nur eine gut ausgebildete und informierte Mittelschicht kann vor politischen Tragödien schützen, indem sie sich gegen Korruption, Ausbeutung und autokratische Politiker stellen, unabhängig Einkommen erarbeiten und auch Arbeitsstellen schaffen können.

Die Deutsche Band Maybebob hat ein sehr passendes Lied dazu geschrieben:

«...Warum gibt es Konferenzen über Klima-Politik
Indem man sich gegenseitig nur blockiert?
Warum führen Verstand und Weitblick, äusserst selten
nur zum Sieg?
Woran liegt's das viel zu oft das Geld regiert?
Warum gilt als höchstes Gut in unserer Zivilisation
Sich von allem viel mehr als man braucht zu nehmen?
Grad so als würd's noch 'ne Erde geb'n
All das würde ich so gerne mal versteh'n.
Der Mensch will steht's nur sich selber seh'n...»
Lied vom Nicht-Verstehen; Maybebob, 2019

Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt sind nachwievor die einzigen Garanten zu einer Verbesserung der Gesellschaft. Gerechtigkeit für alle Bevölkerungsschichten ebnet den Weg für ein wahrhaft demokratisches und friedliches Zusammenleben und führt auch zu mehr Sicherheit und besserer Gesundheit von allen Bewohnern einer Nation.

Suppentag, 20. März 2022

Dieses Jahr freuen wir uns ganz besonders, Sie am Suppentag im Pfarreiheim in Altendorf begrüssen zu dürfen. Wie es der Name schon sagt, werden traditionellerweise Suppe und Würste serviert. Die Einnahmen stellen wir den Schwestern der Kongregation Sisters of Our Lady of Kilimanjaro zur Verfügung, damit sie im April in ein fertiges Haus einziehen können und somit den Betrieb des Gesundheitszentrums sicherstellen können.

Bericht der Aktivitäten in Afrika

Nach zweijährigem Unterbruch war es wichtig, persönlich einen Überblick der Projekte in Tansania zu bekommen. Mit der Fluggesellschaft Edelweiss war es möglich, einen Direktflug von Zürich zum Kilimanjaro Airport zu buchen. Weiter ging es mit einer lokalen Fluggesellschaft nach Dar es Salaam. Am Flughafen wartete Pater Sheejan und führte uns zu seiner Missionsstation, «Mother of Mercy», die ca. 50 Minuten vom Flughafen entfernt ist.

Der Aufenthalt in Tansania war ausgefüllt mit Meetings und Besichtigungen der bestehenden und laufenden Projekte die SALESAN unterstützt. Unser guter Freund Hans Stapfer begleitete mich und dokumentierte die Reise mit vielen Fotos.



Projekt Informationen

Via Email und Telefon fanden während des Jahres regelmässige Kontakte mit unseren Partnern statt.

Schulprojekt in Bombambili, Tansania

Der ursprüngliche Plan von Pater Scheejan war, in Bombambili, einem Vorort von Dar es Salaam, eine Schule zu errichten, welche in den Klassen gehörlose, sowie geistig beeinträchtigte Kinder integriert werden können. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass der tägliche Kontakt zwischen gesundheitlich beeinträchtigten und gesunden Kindern für beide Gruppen vorteilhaft ist, da gegenseitiger Respekt und Verstehen gefördert wird. Ein hehres Ziel, das wir jedoch wegen den Kosten und dem extrem hohen Aufwand an Ressourcen aufgeben mussten. Das Schulprojekt wird nun als normale Schule weitergeführt.

Restaurant der Frauengruppe

Das Restaurant, welches wir besuchten, glich einer Gartenbeiz. Einige Tische und Stühle, eine kleine Küche und ein grosses Poster laden die Kunden zu einem Bier oder kleinen Snack ein. Was nicht fehlte, ist ein grosse Speise- und Getränkekarte mit 7 verschiedenen Biersorten. Als ich ein Heinecken Bier bestellen wollte, wurde mir mit einem Lächeln «sorry no have» (leider nicht verfügbar) mitgeteilt. Ich begnügte mich dann mit dem lokalen «Kilimanjaro» Bier.



Während meinem Besuch im Restaurant kehrten einige Kunden ein und bestellten Getränke und Snacks. Um mehr Kunden anzulocken, wird in Zukunft ein Fernsehgerät installiert, um die übertragenden Fussballmatches aus England zu zeigen. Solche Übertragungen sind bei den Menschen sehr beliebt und werden das Lokal sicherlich am Abend mit Gästen füllen.

Gesundheit Center Kisesa, Tansania

Bei meinem Besuch in Kisesa wurde das Gesundheitscenter offiziell vom Architekten und der Schwesterngemeinschaft abgenommen. Einige Verbesserungen und Änderungen sind jedoch noch ausstehend, die abgearbeitet werden müssen. Es braucht ein weiterer Effort, bis die Qualität unseren Ansprüchen genügt. Die Bauqualität ist gut, was noch fehlt, ist die Ausführung bei der Innenausstattung.



Das Schwesternhaus ist so weit fortgeschritten, dass die Schwestern im April einziehen können. Wichtig ist, dass nun Leben in das Center einkehrt. Mit der Eröffnung werden auch die ersten Patienten erwartet.



VTC Mlolongu, Kenia

Wegen Corona wurden Arbeitsstellen aufgehoben, das zu finanziellen Engpässen bei vielen Familien führte und somit auch die Einkünfte für das Schulgeld und eine Weiterbildung fehlten.

Zudem wurde das Abschlussexamen der Sekundarschulen von jeweils Ende Jahr auf März des folgenden Jahres verschoben. Eine grosse Anzahl der Schüler, welche vor Eintritt ins Gymnasium normalerweise einen Windows-Kurs belegen, werden voraussichtlich einen Kurs im 2. Halbjahr absolvieren können.

Erfreulicherweise läuft es in der Auto-Garage recht gut und deckt einen guten Teil der Kosten für den Betrieb der Institution ab.

CTTI Machakos, Kenia

2020 musste das Center einen massiven Rückgang der Lehrlingszahlen hinnehmen. Im Jahr 2019 waren 150 junge Frauen und Männer in Ausbildung. Im Jahr 2020 reduzierte sich die Schülerzahl auf 50 Lehrlinge. Dank der Lockerung der Corona-Schutzbestimmungen stieg die Anzahl im Jahr 2021 wieder auf 80 Lehrlinge. Für 2022 wird mit etwa 100 Anmeldungen gerechnet. Es wird erwartet, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Lehrlinge noch weiter ansteigen wird. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist es notwendig, dass ein weiterer Schlafsaal für die Jungs jetzt geplant werden muss.



Während der Corona Zeit wurden dringend nötige Renovationen im Bereich der Schlafsäle und Toiletten vorgenommen. Die bestehende Küche war für die Köchinnen und aus hygienischer Sicht nicht mehr zumutbar. Eine neue Küche und eine Bar zur Essensausgabe wurden erstellt. Diese Investitionen werden die Prozesse in der Küche und auch bei der Verpflegung der Studenten erleichtern.

Bericht Indien

Während fast zwei Jahren waren die Schulen und Märkte im Staat Jharkhand (Nordostindien) geschlossen. Das öffentliche Leben kam zum Stillstand, weil der Gouverneur das Reisen für die ganze Bevölkerung verboten hat. Die Männer konnten nicht mehr zur Arbeit und verdienten deshalb auch kein Geld mehr.

Für die Eltern war es unmöglich geworden, das Schulgeld zu bezahlen. Pater Joseph wies seine Lehrer an, in die Dörfer zu gehen und die Kinder im Freien zu unterrichten, damit sie den Schulstoff nicht vergessen und somit eine Tagesstruktur aufrechterhalten werden konnte. Es gab auch Kinder, welche zu Hause bei den Eltern auf dem Land mithelfen mussten und dem Unterricht fernblieben.

Die regionale Krise konnte dank der Grosszügigkeit der Pfarrei etwas gelindert werden, indem Lebensmittelpakete mit Reis, Linsen, Öl, Salz und etwas Gemüse an Frauen verteilt wurden.



Schulunterricht im Freien



Primarschule



Lebensmittelverteilung



Der Neu- und Anbau der Primarschule in Bara Durgapur wurde im Januar beendet. Im Untergeschoss befinden sich 4 neue Schulzimmer und im oberen Stock ein grosser Allzweckraum. Der erste Schultag fand nach einem langen Lockdown diesen Februar statt.

Salesan hat mit einer Überweisung von Fr. 17'000.- am Bau mithelfen können. Pater Joseph ist dankbar für jede weitere finanzielle Hilfe für die Erneuerung des Inventars, Schulpulte, Stühle und Bänke sowie Schränke.

Als nächstes stehen die Bauarbeiten für das Schul-Wohnheim an, wo Schüler und Schülerinnen aus entfernten Regionen untergebracht werden können. Es sind auch immer mehr Eltern bereit, ihre Kinder zur Schule zu schicken, falls eine Betreuung angeboten werden kann. Die Dörfer liegen weit verstreut auseinander und das Pfarregebiet umfasst eine Grösse von 35 km². Der Staat Jharkhand gehört zu den am meisten unterentwickelten Gebieten in Indien. Nur 54% der Bevölkerung kann lesen und schreiben.

Neues aus Mozambique

Nachdem im Januar 2021 der Neubau der Kirche in Bela Vista fertig gestellt wurde, konnten wegen Corona keine Gottesdienste im Inneren des Gebäudes stattfinden. Es wurde im Freien gefeiert. Eine Überweisung von Fr. 5'000.- wurde bereits im Dezember 2020 getätigt.



Hilfe zur Selbsthilfe

Als hätten sie es geahnt... Märkte und Schulen waren auch in Mozambique über eine längere Zeit geschlossen und wurden erst im April 2021 wieder geöffnet.

Dank der vorbildlichen Planung eines grossen Gartens durch Pater Ranjit vor der Pandemie, wurden verschiedene Früchte und Gemüse angebaut und verkauft. Viele Lebensmittel wurden auch gratis an Arme verteilt.

Dank der Vorarbeit zur Vermehrung von Stecklingen, Samengewinnung und Kleinpflanzen entstand eine Art Grossgärtnerei. Die Bevölkerung verstand langsam, dass es möglich ist, diverse Pflanzen rund ums eigene Haus anzubauen und etwas zur Selbstversorgung beizutragen. Grosse Freude macht den Junggärtnern der Samen- und Pflanzenaustausch.

Wir alle hoffen, dass immer genügend Regen fällt, damit die Reservoirs aufgefüllt werden können, welche zur Bewässerung der Gärten nötig sind.



Generalversammlung 2022

Da wir auch dieses Jahr keine GV durchführen konnten, finden Sie beiliegend die Bilanz des Vereins Salesan für das Jahr 2021. Des Weiteren bitten wir Sie, den Bericht der Rechnungsprüfer zu lesen, wir durften auch im Geschäftsjahr 2021 auf die Unterstützung von Ronny Bachmann als Buchhalter, Hanspeter Bamert und Yvonne Marty als Rechnungsprüfer zählen – vielen herzlichen Dank dafür. Ebenfalls finden Sie die Traktandenliste und Ihr Abstimmungsformular. Abstimmen können Sie auch dieses Jahr entweder per Email oder per Post bis zum 25.03.2022, im nächsten Infobrief werden wir über die Resultate informieren. Gleichzeitig finden Sie auch den Einzahlungsschein für Ihren Jahresbeitrag und Spenden für das Jahr 2022.

Trotz Schreckensnachrichten aus der Ukraine, dem Horn von Afrika und auch China wünschen wir Ihnen und uns, dass Sie die Zuversicht nicht verlieren auf eine bessere Welt für uns und alle Menschen. Denn Hoffnung ist das, was in dunklen Zeiten den Weg erhellt – also versuchen wir, uns gegenseitig ein bisschen Licht zu schenken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben einen guten Start in den Frühling und freuen uns, Sie bald wieder über die Fortschritte unserer Projekte informieren zu dürfen.

Herzliche Grüsse,

Werner B. Müller Digitally signed by
WBM
Date: 14.03.2022
19:45:03 +1'00'

Werner B. Müller
Vizepräsident

Hildegard Müller Digitally signed by HM
Date: 14.03.2022
18:24:54 +1'00'

Hildegard Müller
Projekte Indien

Tina Müller Digitally signed by TM
Date: 14.03.2022
20:31:02 +1'00'

Tina Müller
Präsidentin